



Durstig auf Musik!

© Maximilian Czerny

Zürcher Orgelnacht

Freitag, 26. September 2025

«Ein Halleluja auf die Schöpfung»

In der diesjährigen Zürcher Orgelnacht tauchen wir bis Mitternacht ein in die schöpferische Kraft der Musik. Den Auftakt macht der Evensong mit dem Magnificat – ein Lobgesang und Gebet der Dankbarkeit auf Maria als Mutter und Lebensspenderin. Weltweit täglich gesungen, erklingt es hier als feierlicher Auftakt des Abends. Unter dem Thema «Auf dem Lande» entfalten sich unendliche Klangwelten: Die majestätische Orgel und die archaischen Töne des Alphorns lassen die schöpferische Urkraft der Musik eindrucksvoll spürbar werden. Das Motto «Limina Luminis» wiederum verweist auf die Schwelle zum Licht – alles in der Schöpfung besteht aus Atomen, die sich auch in der Musik zu immer neuen Klangformen verbinden.

Wie immer lässt sich die Orgelnacht entspannt im Liegestuhl geniessen. Die Künstler:innen sind live auf der Grossleinwand zu erleben. An der Bar erwarten Sie erfrischende Getränke und kleine Köstlichkeiten – und vielleicht auch ein anregendes Gespräch mit den Musiker:innen selbst.

Herzliche Grüsse



Ihr Sacha Rüegg
Künstlerischer Leiter

EINTRITT
CHF 15.–
pro halbe Stunde,
Nachtpass CHF 30.–
Abendkasse,
kein Vorverkauf

20.00 EVENSONG IN THE CITY

The Revd Jackie Sellin, Pfr. Lars Simpson und
Pfr. Patrick Schwarzenbach | Liturgie
Merit Eichhorn | Orgel
Shaun Yong, Sacha Rüegg | Leitung

Introit	RG 603 «Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein»
Response	Richard Ayleward (1626–1669)
Psalm 8	J. Corfe from H. Lawes (Schöpfungspsalme)
Canticles	John Ireland (1879–1962) in A
Anthem	Thomas Tallis (1505–1585) «Glory to thee, my God, this night»
Hymn	RG 605 «Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen»

20.30 EIN HALLELUJA AUF DIE SCHÖPFUNG

Simon Wyrsh | Klarinette
Sacha Rüegg | Orgel

Eine Crossover-Begegnung mit unterschiedlichsten Musik-
stilen und Emotionen rund um die Schönheit der Schöpfung
und des Lebens.

21.00 MÜTTER

Margrit Fluor | Orgel

Arnolt Schlick ca.1455–1525	O dulcis Maria
Johann Sebastian Bach 1685–1750	Meine Seele erhebt den Herren (BWV 648) Fuga sopra Magnificat (BWV 733)
Jeanne Demessieux 1921–1968	In manus tuas
Willibald Bezler 1942–2018	Magnificat
Freddie Mercury 1946–1991	Bohemian Rhapsody

21.30 AUF DEM LANDE

Duo A&O – Priska Walss | Alphorn & Andrea Paglia | Orgel

Hans-Jürg Sommer *1950	Suite für Hornvieh op. 110 • Tanz der Kälber • Tanz der Ochsen • Tanz der Rinder • Tanz der Kühe • Tanz der Stiere
Johann Caspar Kerll 1627–1693	Capriccio sopra il Cucú (Orgelsolo)
Carl Rütli *1949	Suite Pastorale • aus Fribourg • von der Rigi • aus dem Muotathal • aus dem Luzerner Hinterland • aus dem Klönthal

22.00 LICHT UND SCHATTEN

Preslava Lunardi | Orgel

Bernhard Ruchti *1974	Aus dem Orgel-Triptychon (2014) Prelude Mediation Limina Luminis Peace Piece
Olivia Belli Bill Evans 1929–1980	

22.30 KOMM, SCHÖPFER GEIST

Andreas Jost | Orgel

Nicolas de Grigny 1672–1703	Aus dem Livre d'Orgue Veni Creator en taille à 5 Fugue à 5 Duo Récit de Cromorne Dialogue sur les Grands Jeux Zwischen den Sätzen erklingen improvisierte Kommentare.
Maurice Duruflé 1902–1986	Choral varié sur le «Veni Creator» op. 4

23.00 URKNALL

Yaroslav Kutsan | Flöte, Saxophon
Ija Völlmy Kudrjartsev | Orgel

Valery Aubertin *1970	Sonatine pour les Étoiles
Louis Vierne 1879–1937	Hymne au Soleil
Ija Völlmy Kudrjartsev	Urknall (Neukomposition)

23.30 MUSIK VON DER NATUR INSPIRIERT

Andreas Wildi | Orgel

Joseph-Ermend Bonnal 1880–1944	Paysages Euskariens La Vallée du Béhorléguy, au matin Le Berger d'Ahusquy Cloches dans le ciel Passacaglia E-Dur «Sonnenhymnus»
Max Drischner 1891–1971	

00.00 COMPLETORIUM AD HONOREM CREATIONIS

Schola Gregoriana Orlichovensis | Zürich-Oerlikon
Giulio Lucciola | Orgel
Christian Gautschi | Kantor und musikalische Leitung

Ein Gregorianisches Lob zu Ehren der Schöpfung

Präludium *
Initium und Hymnus
Psalmen 148, 149 und 150 alternatim mit Orgel *
Lesung aus Genesis 1
Responsorium
Nunc dimittis alternatim mit Orgel *
Schlussgebet und Entlassung
Postludium *

* Orgelmusik aus «Album Grégorien» von Eugène Gigout 1844–1925

Eine Veranstaltung der Reformierten Kirche Zürich
und der Citykirche Offener St. Jakob am Stauffacher
Künstlerische Leitung: Sacha Rüegg

citykirche.ch